



Brigitte Kovacs, geboren 1980 in Eisenstadt (A), studierte Bildende Kunst, Bildnerische Erziehung, Textiles Gestalten und Germanistik in Wien und Stockholm. Ihre Dissertation verfasste sie mit Methoden der künstlerischen Forschung am PhDArts Programm an der Leiden University Academy of Creative and Performing Arts & Royal Academy of Art (KABK) in Den Haag und am Schwerpunkt Wissenschaft und Kunst der Paris Lodron Universität und der Universität Mozarteum in Salzburg.

Nach mehrjährigen Auslandsaufenthalten, unter anderem in New York City (Internship an der Dia Art Foundation) und Galway (Lektorin an der National University of Irland), arbeitete sie von 2010 bis 2015 als Universitätsassistentin am Institut für Zeitgenössische Kunst an der TU Graz. Im Rahmen ihrer Tätigkeit untersuchte und erweiterte sie zeitgenössische Kunstproduktion anhand von künstlerischer Forschung, Theorie und eigener Praxis.

Seit September 2020 ist sie als Hochschulprofessorin für ästhetisch-künstlerische Bildung an der Pädagogischen Hochschule Steiermark tätig und leitet hier seit 2022 die Hochschulgalerie. Hierbei verfolgt sie einen aktionsbetonten, künstlerischen Ansatz in der Kunstpädagogik und lotet die Möglichkeiten ästhetischer Bildung als transformatorische Praxis aus.

Als Künstlerin und künstlerisch Forschende beschäftigt sich Brigitte Kovacs mit medien- und disziplinübergreifenden Erscheinungsformen konzeptueller sowie performativer Kunst. In ihrer zumeist orts- und situationsspezifischen, konzeptbasierenden künstlerischen Praxis bedient sie sich unterschiedlicher Verfahren und Medien wie Performance, Installation, Fotografie und Sprache. Ihre künstlerischen Arbeiten sind im Rahmen von Ausstellungen (u.a. Künstlerhaus Wien oder OPEN International Exhibition of Sculptures and Installations in Vendig), Festivals (u.a. Navinki Performance Festival in Minsk, Pixelache Festival in Helsinki), Lesungen, Buchpräsentationen, Artist Talks und Residencies seit mehr als 20 Jahren im In- und Ausland zu sehen.

Brigitte Kovacs erhielt zahlreiche Auszeichnungen und Preise im Bereich der Bildenden Kunst (u.a. Preis der Kunsthalle Wien, Theodor-Kery-Preis), der Literatur (Textfunken Literaturwettbewerb) und der Wissenschaft (Stefan-László-Preis).